

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 22

Donnerstag, den 28. April 2011

Nummer 8

Flurzug am 7. Mai



**Start
10.00 Uhr
Ziegelei**

**Rost brennt in
Großpüschütz**

Nachrichten aus dem Rathaus

Ja zu einem sauberen Kahla

In Kahla häufen sich seit Monaten Schmierereien, unterschiedlicher politischer Aussagen, Graffiti und Plakate. Scheinbar stört sich niemand groß daran, aber der Schein trügt. Bereits im Februar befasste sich der Stadtrat mit diesem Thema und stellte sich geschlossen hinter die Idee, betroffene Flächen von den widerwärtigen Parolen zu befreien. Stadträte, Verwaltung und Initiatoren einigten sich jetzt auf den 7. Mai und taufte die Aktion „Ja zu einem sauberen Kahla“. An diesem Sonnabend wird es Gelegenheit geben, dem politischen Ungeist mit Taten zu begegnen.

Mit den Hauseigentümern und den öffentlichen Einrichtung ist die Initiative bereits im Gespräch; Unterstützung von Seiten der Stadt und Aktionsgruppen aus der Umgebung ist bereits zugesagt. Die Kahlaer Initiative - das sind Bürgerinnen und Bürger aus Kahla und Umgebung sowie politische Vertreter der Stadt - wollen mit der Aktion „Ja für ein sauberes Kahla“ ein Zeichen setzen: „Wir nehmen diese Schmierereien nicht tatenlos hin!“ Wir freuen uns über jeden Kahlaer, der sich einbringt und diese Initiative unterstützt.

Vor allem der Bahnhof, insbesondere das Bahnhofsgebäude und die Unterführung, seien alles andere als ein Aushängeschild für die Bahn und die Stadt Kahla. Auch wenn einige der Sprüche mittlerweile übermalt wurden, es verbessere das Stadtbild nicht wirklich.

Am 7.5.2011, ist die Aktion „Ja zu einem sauberen Kahla“ geplant.

**Treffpunkt wird 8.30 Uhr der Bahnhof sein.
Von dort aus teilen wir uns auf.**

Wichtig für diesen Tag: ziehen Sie Arbeitskleidung an, feste Schuhe, Schwämme mit einer rauen Oberfläche, feste Haushalts-Gummihandschuhe, Schutzbrille.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir mit Chemikalien arbeiten, die sehr aggressiv sind.

Sie können sich gern über diese Aktion im Rathaus oder bei Frau Heike Döbler Tel.-Nr. 0177 45 15 370 oder 0176 64 23 97 54 anmelden oder sich informieren.

Diese Initiative lehnt jede Art von Extremismus ab!

Leube

Bürgermeister

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem **12. Mai 2011** bietet die AFU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von

**11.00 - 12.00 Uhr in Kahla,
im Rathaus, Markt 10**

Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es kann auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Maibaumsetzen am 29. April 2011

**Wo: Markt Kahla
Beginn: 15.00 Uhr**

**Mit buntem Programm für Jung & Alt
Ab 16.00 Uhr Maibaumsetzen**

**Es laden ein:
Feuerwehrverein
Kahla Thür. e. V.
Feuerwehr
der Stadt Kahla**



Info zu „Kahla-Kultur“

Das Diskussionsforum für „Kahla-Kultur“ befindet sich ab sofort unter folgender Internetadresse:

<http://kultur.kahla-thuringen.de>

Um am Forum teilnehmen zu können, bitten wir um eine einmalige Registrierung.

Ihre Registrierung wird vom Administrator geprüft und in der Regel am nächsten Werktag (Montag - Freitag) frei geschaltet.

Danach können Sie am Forum leben, teilnehmen und eigene Anfragen und Diskussionen stellen.

Im Forum besteht die Möglichkeit, Dokumente wie z.B. Plakatentwürfe o. ä. abzulegen. Weiterhin sind Umfragen möglich, so dass verschiedene Abstimmungen hierüber getroffen werden können.



Impressum:

Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____, den _____ 2011

Bürgerumfrage

Folgende *Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.* habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

Amtliche Bekanntmachungen

Förderrichtlinie zur Bezuschussung der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit der Stadt Kahla

- Die Stadt Kahla fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und der Senioren.
Die Förderung wird aus den Einnahmen von Spenden und Zuschüssen finanziert.
Die Förderung ist nicht Bestandteil des jährlichen Haushaltsplanes der Stadt Kahla.
Der jährliche Gesamtförderbetrag wird auf maximal 5000,- EUR festgesetzt.
Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.
Die Gesamtfördersumme wird wie folgt aufgeteilt.
Kinder- und Jugendarbeit max. 4000,- EUR/Jahr
Seniorenarbeit max. 1000,- EUR/Jahr
Wird der Betrag einer Förderart nicht ausgeschöpft, kann der Restbetrag zur Erhöhung der anderen Förderart verwendet werden.
- Anträge können von Vereinen, Organisationen und anderen juristischen Personen gestellt werden, die gemeinnützig für Kinder, Jugendliche und Senioren Aktivitäten organisieren und deren Sitz in Kahla ist.
Durch Anteilsförderung können maximal 70 % eines Antrages gefördert werden.
- Die Anträge müssen die Maßnahme beschreiben und eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten und einen Finanzierungsplan enthalten.
Die Anträge sind jährlich bis zum 15. Februar schriftlich bei der Stadtverwaltung Kahla zu stellen.

- Der Kultur- und Sozialausschuss erarbeitet einen verbindlichen Vergabevorschlag auf der Grundlage der Förderrichtlinie und legt ihn dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vor.
Die Stadtverwaltung erstellt auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Ausschusses einen Zuwendungsbescheid an den Maßnahmeträger.
- Nicht gefördert werden folgende Ausgaben:
 - Personalkosten
 - Fahrtkosten
 - Verpflegungskosten
 - Baumaßnahmen/Investitionen
 - Ausgaben für Feiern und ähnliche Anlässe
- Der Maßnahmeträger erbringt 3 Monate nach Maßnahmeabschluss des im Bescheid bezeichneten Haushaltsjahres, spätestens bis zum 31. März des folgenden Jahres den Verwendungsnachweis durch Vorlage der Originalbelege beim Hauptamt der Stadtverwaltung Kahla.
Die Stadtverwaltung prüft die sachgerechte Verwendung der Mittel und erstellt den Endbescheid und weist die Auszahlung der Mittel an die Träger an.

Kahla, den 01.04.2011

Leube
Bürgermeister

**Ende der amtlichen
Bekanntmachungen**

Stadtmuseum

Stadtmuseum - Rückblicke - Einblicke - Ausblicke

Es ist geschafft! Unser erster Frühlingmarkt im Stadtmuseum war für uns alle ein großer Erfolg. Die Aufregung im Vorfeld hatte sich gelohnt, denn es galt manche Hürde zu überwinden.

Der Blick am Vorabend in den Wetterbericht und morgens gen Himmel - alles im „grünen“ Bereich. Geht doch!

Als dann die ersten Besucher kurz vor der Eröffnung vor der Tür standen, waren alle Mühen vergessen. Die Händler (Markt erprobt), freundlich, erklärend, aktiv und die Gäste schön neugierig. Das war echtes Handwerk, was hier angeboten wurde. Töpfern, spinnen, schnitzen, Schmuck gestalten, filzen, Hände „gipsen“.

Sie sind gerne gekommen, um etwas für Kahla zu tun. Die „Kahlschen“, und die Besucher aus nah und fern konnten es sich in unserem gemütlichen Museumshof bei Chorgesang und Solodarbietungen gut gehen lassen. Kaffee, viele Sorten herrlicher Kuchen, Bratwürste, von Rolf „liebervoll“ gewendet, Wein, Bier, Säfte, Süße Sachen, und abends zu Hause stand auf manchem Tisch leckerer Ziegenkäse. Man hatte die Qual der Wahl.

Die Touristeninformation wartete ebenfalls mit einem reichhaltigen Angebot auf.

Na, und was ist man ohne Helfer, hilfsbereite Kollegen und Geschäftsleute, Freunde, die in letzter Minute einspringen. Alle Helfer (2x Helga, Uta, Ingrid, Christiane, Lothar, unsere Kinder, musikalisch begabte Freunde) haben 100% Einsatz gezeigt. Sie ließen alte Kinderspiele, wie Sackhüpfen und Eierlaufen wieder aufleben, häkelten Eiernetze, organisierten „richtige Osterhasen“, betätigten sich als Verkäufer, usw., usw.

Die Fleischerei Lippmann, REWE, Blumengeschäft Krug in der Margarethenstraße, Karsten Riedel haben auch einen großen Teil zum guten Gelingen beigetragen.

Wir möchten Ihnen allen ganz herzlich danken.

Ich hoffe, liebe Besucher unseres kleinen Festes, es hat Ihnen genauso viel Spaß gemacht wie uns. Der Plan ist schon fertig. Nächstes Jahr sehen wir uns im Museumshof zum Frühlingmarkt wieder. Oder schon eher? Lassen Sie sich einfach überraschen.

Kuschke

Stadtmuseum

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall 112 oder 110

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.

Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ih-

rer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Ab dem 01.01.2011 wird der Notdienstplan der Apotheken geändert. Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtröda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena zu erfragen.

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		8.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern:

Leitstelle Jena: 03641 / 597620 oder 03641 / 444444

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112

Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	08 00/1 11 01 11 o.
kostenfrei rund um die Uhr	08 00/1 11 02 22
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V.	03641/449872
Notruf:	0177/4787052

Störungsdienste

Strom	0 36 41/68 88 88
Gas	Tag 08 00/686 11 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage 01 30/86 11 77
Wasser	Tag 03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0
	Nacht/Sonn- und Feiertage 03 66 01/5 7

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtröda	03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla	03 64 24 /844-10
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:	
Ort:	Polizeirevier Kahla
	Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla
Termin:	dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10

Tel. 77-0

Fax: 77-104

E-mail: stadt@kahla.de

im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10

77 326

Standesamt der Stadt Kahla,**Rathaus, Markt 10****77 322****Bürgerbüro,****Rathaus, Markt 10****77 141****Anträge:**Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,**Informationen:**

Müllentsorgung

Eintrittskartenservice:**Touristeninformation/Informations- und
Buchungszentrum (IBZ),****Margarethenstraße 7/8****7 84 39****Öffnungszeiten Touristinformatio Kahla**

Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen**Bibliothek Kahla****5 29 71**

Margarethenstraße 13

Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla

Margarethenstraße 7/8

76 268**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr (Einlass bis 16.30 Uhr)

DRK **5 29 57**

Rudolstädter Straße 22 a

DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:**Rudolstädter Straße 22 a****Telefon: 2 23 46****Fax: 78 49 55****E-Mail: eb@drk-jena.de**

Montag 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte
Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zu-
rück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.**Sozial-psychiatrischer Dienst** **5 29 57**

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“**für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen**

Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:**Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.****Rosa-Luxemburg-Straße 13,****07607 Eisenberg****036691/5 72 00****Schuldnerberatungsstelle****AWO-Kreisverband****036601/2 53 03****Wir gratulieren****... zum Geburtstag**Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstags-
kindern im Mai 2011, ganz besonders

am 01.05. Frau Anneliese Porstmann zum 85. Geburtstag

am 01.05. Frau Erika Richter zum 81. Geburtstag

am 01.05. Frau Dorothea Pflenzel zum 78. Geburtstag

am 01.05. Frau Karin Wießler zum 77. Geburtstag

am 02.05. Herrn Herbert Albold zum 82. Geburtstag

am 02.05. Herrn Horst Götze zum 80. Geburtstag

am 02.05.

am 05.05.

am 05.05.

am 05.05.

am 05.05.

am 05.05.

am 05.05.

am 06.05.

am 06.05.

am 06.05.

am 06.05.

am 06.05.

am 06.05.

am 06.05.

am 08.05.

am 08.05.

am 09.05.

am 09.05.

am 09.05.

am 09.05.

am 10.05.

am 10.05.

am 10.05.

am 10.05.

am 10.05.

am 10.05.

am 10.05.

am 11.05.

am 11.05.

am 11.05.

am 11.05.

am 12.05.

am 12.05.

am 12.05.

am 12.05.

am 14.05.

am 14.05.

am 14.05.

am 14.05.

am 15.05.

am 15.05.

am 15.05.

am 15.05.

am 15.05.

am 16.05.

am 16.05.

am 16.05.

am 17.05.

am 17.05.

am 17.05.

am 17.05.

am 17.05.

am 18.05.

am 18.05.

am 18.05.

am 18.05.

am 19.05.

am 19.05.

am 19.05.

am 20.05.

am 20.05.

am 20.05.

am 20.05.

am 20.05.

am 21.05.

am 21.05.

am 21.05.

am 21.05.

am 21.05.

am 22.05.

am 22.05.

am 23.05.

am 23.05.

am 23.05.

am 23.05.

am 24.05.

am 24.05.

am 24.05.

am 24.05.

Frau Christine Beck

Frau Jutta Jäger

Frau Waltraud Pfaff

Herrn Peter Gründner

Herrn Peter Sell

Frau Monika Fuchs

Frau Brigitte Scholz

Herrn Ernst Hübel

Frau Isolde Koch

Frau Johanna Franke-Polz

Herrn Heinz Leidiger

Frau Wally Krug

Herrn Herbert Noack

Frau Ingrid Junge

Herrn Valentin Rubel

Frau Erika Fischer

Frau Alita Fischer

Herrn Walter Engel

Frau Charlotte Probst

Frau Helga Klinker

Herrn Eberhard Dittrich

Frau Rosemarie Kühnappel

Frau Inge Dümlein

Herrn Helmut Reich

Frau Doris Neumann

Herrn Joachim Höfer

Herrn Rudolf Arnhold

Frau Renate Pröscholdt

Frau Jutta Freitag

Herrn Herbert Schröter

Frau Luzia Richter

Frau Eva Geißler

Herrn Werner Göpfarth

Frau Helga Albrecht

Frau Thea Richter

Frau Helga Trillhose

Herrn Otto Hammer

Frau Johanna Büchel

Frau Gudrun Nöbel

Frau Marianne Thielsch

Frau Ruth Zipfel

Frau Irene Hey

Herrn Henryk Urlaub

Frau Adelheid Amrey

Frau Ilse Müller

Herrn Manfred Herfurth

Frau Gerda Schöngraf

Herrn Heinz Wittig

Herrn Willi Galle

Frau Frieda Ulrich

Herrn Joachim Zwanziger

Herrn Siegfried Schulze

Frau Waltraut Titscher

Frau Ruth Grünber

Frau Erika Nether

Frau Brigitte Schüttauf

Herrn Karl-Heinz Tittel

Frau Sabine Hey

Herrn Wilfried Merker

Frau Christine Reich

Herrn Walter Mayer

Frau Christa Wechsung

Frau Johanna Steinhagen

Herrn Kurt Piotter

Frau Ruth Aßmann

Frau Ingeburg Gumpert

Frau Ina Dornblut

Herrn Adolf Deutsch

Herrn Friedhelm Jost

Herrn Horst Wimmer

Frau Erika Rulsch

Frau Dora Gnaucke

Frau Irmgard Geisensetter

Frau Renate Störtzer

Herrn Hans-Georg Kühn

Frau Helga Seemann

Frau Charlotte Born

Herrn Reinhard Buchmann

Frau Margot Eichler

Herrn Johannes Blumenstein

zum 74. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 86. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 79. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 88. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 8. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 91. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 79. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 88. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 91. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 86. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 85. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

zum 86. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 81. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 90. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

am 26.05.	Herrn Helmut Krause	zum 72. Geburtstag
am 26.05.	Frau Elfriede Birnstiel	zum 72. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Roland Röder	zum 80. Geburtstag
am 27.05.	Frau Adelheid Schaab	zum 77. Geburtstag
am 27.05.	Frau Heidi Bärthel	zum 71. Geburtstag
am 28.05.	Frau Wilma Jecke	zum 71. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Manfred Dornblut	zum 83. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Dieter Stellenberger	zum 76. Geburtstag
am 29.05.	Frau Sieglinde Runge	zum 74. Geburtstag
am 30.05.	Frau Anna Zemke	zum 76. Geburtstag
am 30.05.	Herrn Kurt Tremel	zum 73. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Dieter Riese	zum 74. Geburtstag
am 31.05.	Frau Eva Brännert	zum 74. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag	01. Mai
10:00 Uhr	Gottesdienst
Freitag	06. Mai
18:15 Uhr	Gedenk-Gottesdienst in Großautersdorf für die REIMAG-Opfer
Sonntag	08. Mai
10:00 Uhr	Gottesdienst
17:00 Uhr	Orgelkonzert in Lindig

Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Orgelkonzert am Sonntag, 08. Mai in Lindig

Um 17:00 Uhr erklingt in der Kirche in Lindig sommerliche Orgelmusik, gespielt von Ralf Stiller (Kahla). Herzliche Einladung hierzu!

Lektorenkreis

trifft sich am **Mittwoch, 11.05.** um 20:00 Uhr bei Fam. Rochel-meyer.

Sprechstunde Friedhof

entfällt während der Bauarbeiten auf dem Friedhof. Bei dringenden Angelegenheiten rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Chorproben

Kinderchor: mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus
Jugendchor: mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus
Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Gemeindehaus
Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Junge Gemeinde

trifft sich zur Zeit in Hummelshain im Pfarrhaus, das nächste Mal Mittwoch, 04.05. und Mittwoch, 11.05., jeweils um 19:00 Uhr. Hinfahrt bitte selbst organisieren - zurück werdet ihr gebracht.

Konfirmanden

wieder am Donnerstag, 05.05. in der Diakonie Sozialstation.

Kinderstunden/Christenlehre

im Gemeindehaus - nach Absprache!

Christenlehre (1. Klasse)

- Donnerstag, 15:00 - 16:00 Uhr

KiKis (Kirchen-Kinder: 2., 3. und 4. Klasse)

- Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

Kirchen(b)engel (5. und 6. Klasse)

- Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtkircherei, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/739039
	Fax 036424/739038
	e-mail: kirche-kahla@online.de
Pfr. Schubert	Tel. 036424/739037
	mobil 01525/367384
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Kantorin Köllner	Tel. 036424/78549
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/739039
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:	
Montag 15:00 - 17:00 Uhr	

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:
www.kirche-kahla.de

Aus der Geschichte Kahlas

Wirrwarr um die alte Kahlaer Post

(Schluss)

Nachdem die Frage einer neuen größeren Post bereits seit einigen Jahren von den Kahlaer Geschäftsleuten und den betroffenen Beamten immer wieder mal ins Gespräch gebracht worden war, ergab sich 1896 die Chance, dieses Vorhaben zu realisieren. Durch den vorgesehenen Neubau des Hospitals an der Stelle, wo heutige Bach- und Friedensstraße zusammenlaufen, stand das Gelände des bisherigen Hospitals in der Bahnhofstraße als geeigneter Platz für das neue Postgebäude zur Verfügung. Dementsprechend wandte sich die Kaiserliche Oberpostdirektion in Erfurt, wahrscheinlich Anfang Januar 1896, an den Kahlaer Stadtrat mit folgendem Vorschlag: Die Stadt sollte das Postgebäude auf dem ihr gehörenden Gelände des maroden Hospitals selbst bauen und dann an die Post vermieten. Dies lehnte der Stadtrat ab, bot dagegen der Postdirektion das Gelände für 30 000 Mark zum Kauf an. Darauf ging wiederum die Post nicht ein, so dass der Bürgervorstand in seiner Sitzung vom 21. Januar 1896 das ganze Projekt wieder in Gefahr sah und er deshalb den Stadtrat drängte, der Postdirektion im Preise entgegenzukommen. Noch während die ganze Angelegenheit in der Schwebe war, bot der Maurermeister Hermann Jecke der Stadt 17 500 Mark für das Grundstück und bekam gegenüber einem Konkurrenten, der sogar etwas mehr geboten hatte, den Zuschlag.

Mit Hermann Jecke rückt wie im Falle von Julius Jecke wiederum ein sehr erfolgreicher Bauunternehmer dieses Namens ins Blickfeld. Er hatte 1886 zusammen mit Zimmermeister Christian Schreck das neue Schützenhaus auf dem Gries errichtet; 1893 war ihm vom Jenaer Architekten Timmler (dem Zeichner Lehfeldts) der Bau der neuen Hummelshainer Kirche übertragen worden; ein Jahr später baute er die Brücke zwischen Rothenstein und Ölknitz (alles nach Denners „Jahrbücher“); und parallel zum Postneubau führte er sowohl die vom Jenaer Architekten Hirsch entworfene Leichenhalle für den neuen Friedhof (Tageblatt, 14. Juni 1896) als auch den Neubau des Hospitals aus. Für diesen auf 26 000 Mark veranschlagten Bau hatte Hermann Jecke mit seinem Kaufpreis für das alte Hospitalgelände der Stadt den größten Teil der Kosten abgenommen.

An dieser Stelle ist Gelegenheit, auf die Häufung des Namens Jecke in der Kahlaer Bürgerschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hinzuweisen. Neben dem in den „Bankenskandal“ um 1900 verwickelten Kaufmann Adolph Jecke und dessen Sohn Alfred sowie dem hier im ersten Teil erwähnten Kämmerer Franz Jecke waren alle anderen mir bekannten Träger dieses Namens im Baugewerbe tätig. Ihre Vornamen lauten: Friedrich (möglicherweise identisch mit Anton Friedrich und Anton), Julius, Richard, Franz, Hermann und Johannes. Es wäre begrüßenswert, wenn heutige Nachfahren dieser in Kahlas Geschich-

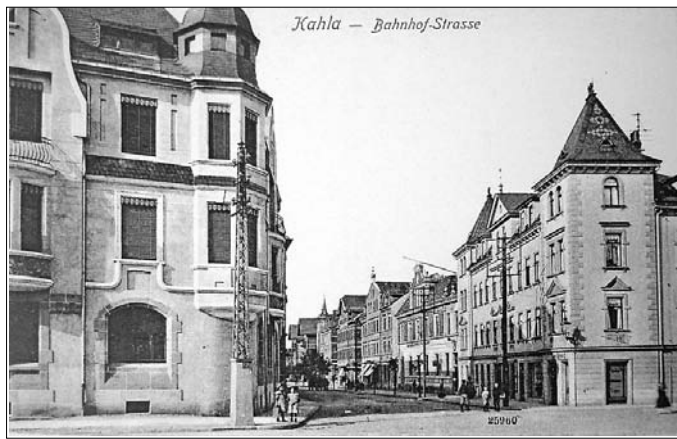
te aktenkundig gewordenen Bürger die Beziehungen oder auch Nicht-Beziehungen speziell unter den Maurermeistern dieses Namens einmal klarlegen würden.

Der Verkauf des alten Hospitalsgeländes war mit zwei Einschränkungen versehen, die bereits Rückschlüsse auf den Standort zulassen. Zum einen wurde eine 112 m² große Fläche abgetrennt und für 1120 Mark an die Eigentümer der angrenzenden Porzellanfabrik (Wiesenmühle II) verkauft. Zum anderen sollte der südliche Teil des Geländes der Stadt unentgeltlich für zukünftigen Straßenbau vorbehalten bleiben. (Bürgervorstandssitzung vom 13. März 1896.) Dadurch kam das neue Postgebäude „ein wenig unterhalb des Hospitals zu stehen“ (Kahlaer Tageblatt, 14. April 1896).

Im April 1896 wurde mit den Arbeiten begonnen. Eine Unterbrechung erfuhr der Bau im Juli durch einen Streik der meisten bei Hermann Jecke beschäftigten Maurer, die einen Stundenlohn von 28 Pf. anstrebten. Doch am 3. Oktober 1896 stand der Rohbau und am 30. März 1897 konnten die Postbeamten ihre Räume beziehen.

Das Ausheben der Baugrube war mit einem Ereignis verbunden, das eine kurze Abschweifung wert ist. Man stieß auf ein Massengrab „mit wohl über 100 Gerippe“ (Tageblatt, 8. Mai 1896). In der Stadt war man sich sicher, dass diese aus der Zeit stammten, da nach dem Sieg über Napoleon I. viele verletzte gefangene Franzosen im Hospital untergebracht waren. Wie es um die Beziehung zwischen Deutschen und Franzosen zu dieser Zeit bestellt war, lässt sich erahnen, wenn es zur Todesursache dieser Gefangenen in der Zeitung ziemlich ungerührt heißt, dass „das Lazarett über unter denselben stark aufräumte“.

Bevor ich auf den Standort dieses Postneubaus zu sprechen komme, ist wahrscheinlich ein genereller Einschub zur Hausnummerierung in Kahla sinnvoll. (Horst Lange hat dazu ein umfangreiches Manuskript hinterlassen.) Lange Zeit galt eine durchgängige Zählung, die offenbar dem Brand-Kataster entsprach. 1899/1900 wurde dann die straßenbezogene Nummerierung eingeführt. Diese wurde Ende 1905 speziell für die Bahnhofstraße noch einmal verändert, als man deren nach dem Bahnhof liegenden Teil in Jenaische Landstraße umbenannte. In dieser zeitlichen Abfolge trug die Villa von Julius Jecke die Nummern 318, 7 und 15.



Für den Standort des Postneubaus von 1896/97 gibt es zwei eindeutige Belege: Die Lage des bisherigen Hospitals und die dem Bauantrag von Hermann Jecke beigegebene Bauzeichnung, die in diesem Falle in der Bauakte erhalten ist. Die Zeichnung lässt keinen Zweifel daran, dass es sich um das Gebäude in der heutigen Bahnhofstraße 6 handelt. (Abb.; die historische Ansichtskarte stellte Dietrich Schöngraf zur Verfügung.) Und das Hospital befand sich seit seiner Verlegung aus der Nachbarschaft der Nikolauskapelle im Jahre 1786 eben an dieser Stelle. Im „um 1800“ datierten Stadtplan (abgedruckt bei Berger/Schilling, S. 15) kann man die dazugehörigen Gebäude erkennen. Parallel zur „Villa Jecke“ trug das Postamt die Nummern 392 (Brandkataster?), 30 (1899 - September 1905) und 6 (bis heute).

Der Mietvertrag zwischen Hermann Jecke und dem Vorsteher des Kaiserlichen Postamtes in Kahla, Postmeister Robert Vogel, wurde bereits Ende Mai 1896 geschlossen. (Bauakte, aus der auch alle anderen nicht gesondert ausgewiesenen Belege stammen.) Daraus geht hervor, dass die Post nicht das ganze Gebäude mietete, sondern nur eine Anzahl von Räumen, und zwar sowohl zu Dienst- als auch zu Wohnzwecken. Jecke kas-

sierte dafür eine Jahresmiete von 2600 Mark, was etwa dem Dreifachen des Jahresverdienstes eines Porzellaners entsprach. Die Mietverträge wurden für jeweils 10 Jahre geschlossen. 1927 verkaufte Jecke seine Immobilie an die Stadt, blieb aber bis 1935 im Dachgeschoss des Gebäudes wohnen.

Bleibe noch die im Artikel von 2004 vermerkte Errichtung eines größeren Postgebäudes in der Bahnhofstraße 30 im Jahre 1905, womit seit der Zeit, da die Villa von Julius Jecke mit „Bahnhofstraße 15“ bezeichnet ist, eigentlich der Bahnhof angesprochen ist. Auch dafür findet sich in der Bauakte des Postgebäudes die Erklärung: Am 8. August 1905 suchte Hermann Jecke beim Stadtrat um die Genehmigung für eine Erweiterung seines gerade noch unter „Bahnhofstraße 30“ laufenden Postgebäudes nach. Dieser zweiachsige Anbau an der rechten Seite des ursprünglichen Gebäudes ist heute noch recht gut zu erkennen. Mit ihm wurde im Erdgeschoss die Schalterhalle erweitert und im Obergeschoss die Wohnung vergrößert. Dieser Erweiterungsbau erhielt zugleich die neue Eingangstür in das Gebäude, und die Durchfahrt zum Hof wurde auf die linke Seite des Hauses verlegt. Als Jecke ein knappes Jahr später noch um die Erlaubnis für den Bau eines Holzschuppens bat, geschah dies bereits unter der neuen, bis heute geltenden Adresse „Bahnhofstraße 6“.

Fazit: Es hat in der Bahnhofstraße nur ein Postamt gegeben und zwar das 1896/97 errichtete und bis vor einigen Jahren als solches fungierende in der Bahnhofstraße 6.

Was mag nun zur Legende vom ersten Postamt in der Bahnhofstraße 15 geführt haben? Wahrscheinlich zweierlei. Zum einen, dass das Haus wie die tatsächliche Post von einem Maurermeister Jecke erbaut wurde. Und zum anderen, dass sich die 1898 im Nachbarhaus etablierte Gaststätte „Zur Reichspost“ nannte. Die Berechtigung dieses Namens ist jedoch mit dem schräg gegenüber liegenden Postgebäude in der Bahnhofstraße 6 hinreichend plausibel.

Soweit die Postgeschichte, die sich eigentlich als Nebenresultat meines Interesses am Hause Bahnhofstraße 15 ergeben hat. Dass die Aufmerksamkeit für dieses Haus berechtigt ist, bestätigt eine Expertise des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege aus dem Jahre 1997. Darin wird das Haus in der spezifischen Fachsprache dieser Behörde so beschrieben: „Dicht an die Straße herangerücktes repräsentatives, villenartiges Wohnhaus; eingeschossiger Gelbklinkerbau unter Mansardwalmdach mit zweigeschossigem Mittelrisalit; stark plastisch vortretende Natursteingliederung in klassisizierendem eklektizisierendem Stil mit palladianischen Anleihen (im Erdgeschoss durch Blendspiegelmotiv getrennte Fenster in Palladio-Motiv-Rahmung); im Dachgeschoss zierliches dreiteiliges Fenster-Motiv mit säulenförmigen Pfosten über Sockeln; [...] zur baugebundenen Innenausstattung gehören vor allem historische Türblätter und dergleichen.“ - Die auf Andrea Palladio (1508-1580) zurückgeführte Architekturströmung verkörpert eine Art von Klassizismus, der von der italienischen Hoch- und Spätrenaissance bis zum eigentlichen Klassizismus (in Deutschland ca. 1770-1830) parallel zu den vorherrschenden Stilen Barock und Rokoko wirksam war.

Angeichts der von der staatlichen Denkmalpflege dokumentierten Wertschätzung kann es die heutige Eigentümerin Frau Kerth sicher verschmerzen, dass ihr Haus sich nicht mit dem Titel „erstes Postgebäude in der Bahnhofstraße“ schmücken kann, wovon sie selbst wie offenbar auch viele Kahlaer bisher ausgegangen war.

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Hexen tanzen zu schaurigem Teufelsrock, verrückte Gestalten wandeln durch eine verzauberte Welt

Am 30. April ruft die Walpurgisnacht auf die Leuchtenburg!



Mit Einbruch der Dunkelheit verwandelt sich die Leuchtenburg in einen Hexentanzplatz.

Teuflich illuminiert erstrahlt das fast 800-jährige Gemäuer wie in einer anderen Welt. Erlebnisbegeisterte und Weltenwandler aus aller Herren Länder zieht es jährlich am 30. April zur Walpurgisnacht auf die Leuchtenburg. Dort, wo einer uralten Tradition gemäß beim Treff der Hexen aus der Ober- und Unterwelt von 18 Uhr bis in die Puppen der Teufel los ist.

Höllischen Mittelalterrock gibt es auf

die Teufelsohren. „Camerata Pledelinga“ gibt sich die Ehre und hält die Zuschauer in Atem. „Adivarius“, die Mittelalterzoten, feiern mit allen Gästen einen ganz besonderen Partyspaß! Eine prächtige Feuershow mit Fackellicht gibt dem Ganzen eine fantastische Atmosphäre. Schauspielereien der besonderen Art gibt es zu erleben. Allen voran erfreuen Sie auf das Vortrefflichste die Komödianten von Max Gaudio.

Hexen aller Blocksberge flanieren auf und ab und treiben ihr Unwesen. Feuerspucker sprühen ihre leuchtenden Fontänen in die Walpurgisnacht. Besenbinder und Alchimisten sowie vielerlei Spukgestalten halten die gesamte Burg in ihrem heißen Atem. Auf den Bühnen spielt das Mittelalter ganz unverblümt auf. Eine teuflische Lichtinstallation erzeugt erotische Bilder, die ins Mark dringen.

In das turbulente Geschehen ist nicht nur der speziell für die Walpurgisnacht mittelalterlich ausgestaltete Burghof einbezogen - auch vor der „Königin des Saaletales“ geht es heiß her. Dort tanzt man bei der Hexen- und Teufelsparty im Schein des Walpurgisfeuers in den Mai, welches gegen 22 Uhr entzündet wird.

Programm der Jenaer Philharmonie

Mai 2011

Freitag · 6. Mai 2011 · 20 Uhr · Volkshaus ·
19 Uhr Konzerteinführung
»Traum einer Sommernacht«

Klavier-Recital
Samstag · 7. Mai 2011 · 19 Uhr · Rathausdiele

Sonntag · 8. Mai 2011 · 11 Uhr · Volkshaus
»Chorkonzert« zum 35. Jubiläum des Knabenchors der Jenaer Philharmonie
Zu Gast die „Octavians“

Orgelnacht in Jena

Mittwoch · 11. Mai 2010 · 20 Uhr Friedenskirche
21 Uhr Volkshaus
22 Uhr Katholische Kirche St. Baptist

Kammer-Konzert

Sonntag · 15. Mai 2011 · 11 Uhr · Rathausdiele

Mittwoch, 18. Mai 2011 · 20 Uhr · Volkshaus

»Ereignisintensität im Zeitraum«

100. Todestag von Gustav Mahler am 18. Mai 2011

Kaffee-Konzert

Sonntag · 22. Mai 2011 · 15 Uhr · Volkshaus

»Sommer & Sonne«

Freitag · 27. Mai 2011 · 20 Uhr · Volkshaus

»Absolventenkonzert«

der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Kammer-Konzert

Sonntag · 29. Mai 2011 · 11 Uhr · Rathausdiele

»Virtuose Violine zwischen Himmel und...«

Aus der Umgebung

Das Schloss zu Schleiz und die Bergkirche St. Marien

Zwei Türme sind übrig geblieben vom ehemals stolzen Schleizer Schloss.



Erstmals im Jahre 1367 wurde es urkundlich erwähnt. Nach den Thüringer Landgrafen nahmen es die Vögte von Gera in Besitz. Mehrere Brände vernichteten immer wieder die Baulichkeiten. 1589 übernahmen die Grafen und Fürsten Reuß, die bis 1918 hier und in Gera residierten, das Schlossgelände. 1919 ging es in Staatsbesitz über.

Das letzte Schloss stammte, wieder nach einem Brand, aus dem Jahre 1810, erbaut durch die Grafen und Fürsten Reuß-Schleiz (jüngere Linie Reuß). 1945 wurde es nach einem Bombenangriff zerstört. Unschätzbare museale Gegenstände, auch eine Münzsammlung und ein großes Archiv, verbrannten.

1950 wurde die Ruine des Schlosses völlig abgetragen. Nur die weithin sichtbaren Türme blieben als Erinnerung erhalten. Sie wurden in den letzten Jahren äußerlich saniert und mit neuen Turmhauben vor dem weiteren Verfall gesichert. Einer der Türme trägt ein goldenes Kreuz.

Das Schlossgelände dient heute dem Thüringer Innenministerium als Sitz einer Polizeiinspektion.

Der wohl bekannteste in Schleiz geborene Bürger aus der Reußischen Zeit war Johann Friedrich Böttger, der Erfinder des europäischen Porzellans. Erwähnenswert ist auch Schleiz als Wirkungsstätte Konrad Dudens.

Viele Fürsten der jüngeren Reußischen Linie wurden in der Bergkirche St. Marien zu Schleiz beigesetzt.



Sie gehört heute zu den bedeutendsten sakralen Bauwerken Mitteldeutschlands.

Ihr Ursprung reicht urkundlich bis in das 12. Jahrhundert zurück. Im 14. Jahrhundert wurde sie durch den Deutschen Orden zur Marienkirche erhoben. In den folgenden Jahrhunderten gab es mehrere Erweiterungs- und Umbauten, bei denen das Portal des ursprünglich romanischen Vorgängerbaus stets erhalten blieb. 1639 begann man mit dem Bau der Reußischen Fürstengröße.

Eine schlimme Zeit für das Bauwerk war 1806 durch die starke Zerstörung der Einrichtung und Grabmale beim Durchzug des französischen Heeres. Die Kirche wurde als Pferdestall genutzt. Doch nach 1823 begann man vor allem mit erheblichen Mitteln des Reußischen Fürstenhauses eine umfassende Instandsetzung und Erneuerungen, die im Wesentlichen 1897 abgeschlossen waren. In dieser Zeit entstand auch die reiche barocke Ausschmückung des Gotteshauses.

Weitere Renovierungen gab es wieder um 1980 und sehr umfangreich nach dem Jahre 2001, so u. a. der Einbau einer neuen Orgel im alten Gewand. Auch die Fürstengruft mit ihren Prunksärgen wurde einer umfassenden Restaurierung unterzogen.

Der heutige Altar im Kircheninneren stammt aus dem Jahre 1635



Auch der sog. Fürstenstand, die frühere fürstliche Andachtsstube, strahlt nach der letzten Restaurierung wieder im alten Glanz.



Vom Territorium der Bergkirche kann man die ganze Stadt Schleiz überblicken.



Sehenswert ist der Burgksche Epitaph, ein Schnitzwerk mit den kniend dargestellten Figuren der Familie Heinrichs II. Reuß zu Burgk.



Die Schlosstürme und die Bergkirche sind weithin sichtbar und es bedarf keiner Wegebesehrung.

Heinz Arlitt
Heimatgesellschaft

Hinweis: Die komplette Sammlung aller 60 bisher erschienenen Artikel über Thüringer Kulturstätten mit Originalfarbfotos (verkleinert) ist jederzeit im Internet abrufbar unter [www.Kahla.de/Tourismus/ Ausflüge in die Region](http://www.Kahla.de/Tourismus/Ausflüge%20in%20die%20Region) oder auch unter www.HeinzArlittHeimatgesellschaft

Bekanntmachung

Schutz des Auenbiotopes an der Saale bei Großeutersdorf

Die im Jahre 1997 im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen für den Autobahnbau in der Saaleaue bei Großeutersdorf neu angelegten Gewässerflächen und ihre Umgebung entwickeln sich mehr und mehr zu einem Flussauenbiotop. Leider wird diese Entwicklung nach wie vor durch die Unvernunft einiger Passanten beeinträchtigt und sogar gefährdet. Aus diesem Grunde wird nochmals auf folgendes hingewiesen:

Die Gewässerfläche und deren Umgebung (Flst. Nr. 101/1, 101/2 und 101/3) stellen ein schützenswertes Biotop nach § 18 Thüringer Naturschutzgesetz (ThürNatG) dar. Im Interesse einer weitgehend ungestörten Entwicklung der Pflanzen und Tierwelt in diesem Bereich sind

- das Betreten mit Hunden, ganz gleich ob diese angeleint sind oder nicht,
- das Befahren mit Fahrzeugen aller Art,
- sämtliche Störungen, insbesondere Lärm,
- das Beschädigen oder Entfernen von Anpflanzungen und Wildwuchs,
- das Baden sowie das Bootfahren

in dem betreffenden Gebiet generell verboten!

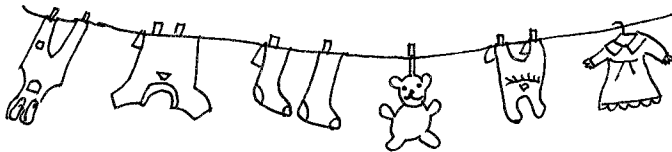
Verstöße gegen die o. g. Schutzbestimmungen können daher durch die untere Naturschutzbehörde, die Fischereiaufsicht, jedes Mitglied des Sportfischer-vereines als Pächter der Fläche sowie durch die Gemeinde zur Anzeige gebracht bzw. rechtlich verfolgt und nach § 54 ThürNatG mit einem Bußgeld belegt werden.

Großeutersdorf, den 18.04.2011

gez. J. Hild

Bürgermeister

Vereine und Verbände



Spielzeug- und Kinderkleidermarkt im Rosengarten - Saal in Kahla

Sommer

Achtung !!!

Verkauf nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail am 15. und 16.05. 2011:

Kleidermarkt.Kahla@googlemail.com

Hinweis: E-Mails vor dem 15.05.2011 können leider nicht berücksichtigt werden.

Die Mail sollte folgende Angaben enthalten:

Name, Adresse, Telefonnummer, die Konfektionsgröße der Kindsachen und die Auflistung größerer Gegenstände (z.B. Kinderwagen, Fahrrad)

Sie bekommen von uns eine Antwortmail.

Annahme:

Mittwoch, 25.05. 2011

16.00 - 18.00 Uhr

Verkauf:

Donnerstag, 26.05. 2011 für Schwangere:

09.00 - 11.00 Uhr

Freitag, 27.05. 2011

09.00 - 11.00 Uhr

Samstag, 28.05. 2011

15.00 - 18.00 Uhr

Abholung:

Montag, 30.05. 2011

09.00 - 12.00 Uhr

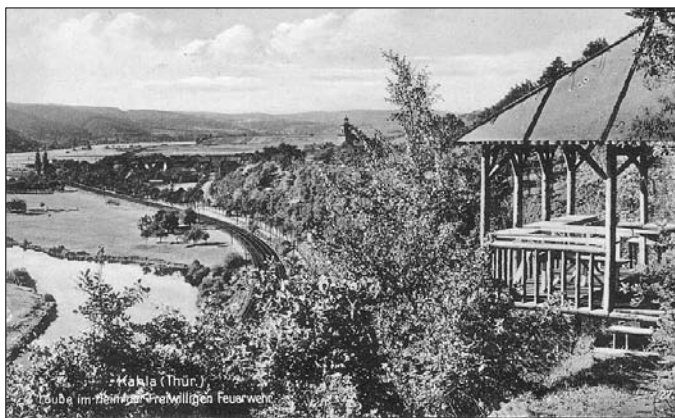
Ein Teil des Erlöses (15%) und nicht abgeholte Sachen werden einer gemeinnützigen Organisation gespendet.

Für abhanden gekommene und defekte Sachen kann keine Haftung übernommen werden.

Alte Fotos gesucht



Umzug in der Bahnhofstraße



Laube im Herzog-Ernst-Hain



Colonialwaren Ernst
Horn in der Jenaischen
Straße





Feuer Härtelsmühle Eisen-Müller 28.09.1908

Informationen zu den abgebildeten Fotos werden gern unter der Tel.-Nr. 77100 entgegen genommen.



Landesverband Thüringen Verbandsgruppe 02

Dohlensteincup im Rommé

Auch wenn Anne Wahren sich eine Verschnauftpause gönnte behielt sie souverän die Spitzenposition mit 50 Punkten. Gemeinsame Zweite mit je 35 Punkten sind Heinz Kirchner und Ludwig Wahren. 4. Astrid Siemoleit, 34 Pkt. 5. Werner Krause, 33 Pkt., 6. Rosi Gebhardt und Thomas Zienert, je 22 Pkt.

Supercup Rommé

Hier konnte Werner Krause in Meerane einen Tagessieg erringen und hält damit Kontakt zu den führenden Teilnehmern. Gunter Grajetzki und Ludwig Wahren waren verhindert, verloren aber nicht zu viel Boden. Gunter Grajetzki fehlen als 4. mit 62 Punkten nur 6 Punkte zu Platz 1. Jetzt 6. Werner Krause mit 44 Pkt., 8. Ludwig Wahren, 40 Pkt., 18. Astrid Siemoleit, 18 Pkt. Der nächste Spieltag ist nun am 01. Mai um 10.00 Uhr in Kahla im „Dohlenstein“.

1. offene Thüringer Tandemmeisterschaft Skat

Hier hatten sich zwei Kahlaer Tandems für diese Meisterschaft qualifiziert. Während im letzten Jahr Jens Plötner und Ludwig Wahren sich noch problemlos für die Endrunde für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten, erwischte sie diesmal einen rabenschwarzen Tag. Gezwungen volles Risiko zu spielen rutschten sie auf Platz 26 ab.

Super dagegen das zweite Team. Enrico Spindler mußte mit einem Ersatzspieler antreten, da sein Partner Stefan Berndt privat verhindert war. Oldie Heinz Kirchner sprang ein und spielte grandios. So erreichten sie mit 5946 Punkten den 8. Platz bei 9 möglichen Qualifikanten. Allerdings gibt hier Heinz Kirchner den Staffelnstab wieder zurück an Stefan Berndt, da ihm die Strapazen der Fahrt und der 7 Serien an zwei Tagen doch zu groß sind.

Ludwig Wahren

Jagdgenossenschaft Kahla

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kahla beschloss in ihrer jährlichen Sitzung am 28.03.2011, aus den Reinerträgen der Genossenschaft zum Stichtag 31.12.2010 10 EUR/ha an die Eigentümer der Jagdflächen in der Gemarkung Kahla auszuzahlen.

Die Berechnung des Auszahlungsbetrages wird auf volle 1/10 Hektarflächen abgerundet.

Die Auszahlung erfolgt auf schriftlichen Antrag.

Die Anträge können bis zum 31.08.2011 beim Jagdvorsteher der Stadt Kahla eingereicht werden.

Verspätete Antragstellungen können nicht berücksichtigt werden.

Weiler

Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Kahla Vorstand

Name:

Anschrift:

Antrag auf Auszahlung Jagdpacht

Ich bitte um Überweisung der Jagdpacht für mein Grundstück, Flurstücksnummer:

Flurstücksgröße in ha:

ha

auf mein Konto.

Bankverbindung:

Bank

Kontonummer

Bankleitzahl

Ort, Datum

Unterschrift

Verkaufe

Zucht- und Schlachtkaninchen aus eigener Zucht in den Rassen:

Blaue Wiener
Rote Neuseeländer
Deutsche Kleinwidder schwarz
Zwergwidder grau
Zwergwidder weiß
Hermelin Rotaugen

Kg. = 7,00 EUR

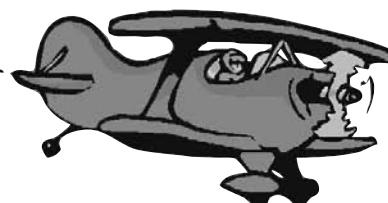
Geschlachtet wird auf Bestellung.

Kaninchenzuchtverein T93
Joachim Spindler
Greudaer Weg 4
07768 Kahla
Tel.: 036424/53357

ModellSport Kahla e.V.



**„HOBBY
VEREIN(T) ERLEBEN“**



2. Modellbautag des ModellSport Kahla e.V. im Infocenter von Griesson-de Beukelaer

„Virtueller Looping in der Keksfabrik“, so beschrieb es die OTZ in Ihrer Ankündigung vom 14.04.2011. Diese Flugkünste demonstrierten unsere jüngsten Mitglieder dem Landrat Hr. Andreas Heller, welcher unserer Einladung zur Eröffnung des 2. Modellbautages gern gefolgt war. Landrat Heller motivierte uns im Mai 2010 bei seinem Besuch des KUJA! (Kinder- und Jugendaktions-tag) in Kahla, dieses Hobby als Arbeitsgemeinschaft am Gymnasium anzubieten. Gesagt, getan und hier präsentiert, der „Einsteigerkurs für Flugmodellanfänger“, welcher jeden Mittwoch für 45 Minuten am Kahlaer Leuchtenburg Gymnasium unterrichtet wird und durchschnittlich mit 15 Kindern sehr gut belegt ist! Viele Eltern der Kinder waren unserer Einladung gefolgt und haben die Gelegenheit genutzt sich den Ausstellungsstand und die entstandenen Modellflugzeuge „Flinky“ anzusehen

Ein weiterer Erfolg war unsere gut besuchte Bastelstraße, an welcher die Kinder selbst im Verein hergestellte kleine Fluggeräte (Maikäfer) bemalen und fliegen lassen konnten. Neu in diesem Jahr war eine Tombola am großen Flugsimulator, hier gab es 10 Preise aus dem Bereich Flugmodellbau zu gewinnen. Die Gewinner wurden alle schriftlich benachrichtigt und können ihren Gewinn im Verein persönlich in Empfang nehmen.

Aber nicht nur drin am Computer ging es heiß her, sondern auch auf dem Außengelände. Diesmal hatten wir den Automodellsportclub „RC Freunde Hornissenberg Kahla e.V.“ eingeladen. Die Mitglieder präsentierten

sich ebenfalls mit Ihrem Leistungsspektrum und zeigten auf der Rennstrecke wie perfekt man ein ferngesteuertes Auto fahren und springen lassen kann. Natürlich gab es auch einigen kleinen Flugvorführungen mit kleinen „Schaumwaffeln“ und einem Helikopter.

Wir waren wieder überrascht über die Begeisterung von Jung und Alt für unser Hobby! „Ein voller Erfolg und eine Steigerung zum Vorjahr“ meinte auch der Leiter des Infocenter Norman Kestel, welcher damit natürlich den zeitgleich stattfindenden Fabrikverkauf meinte. Die Mitglieder des ModellSport Kahla e.V. haben hier wieder einmal tatkräftig bewiesen:

„HOBBY VEREIN(T)“

Sie wollen mehr wissen?

Es gibt viele Wege es herauszufinden!

Im Internet: www.modellsport-kahla.de

per Email: info@modellsport-kahla.de

Der ModellSport Kahla e.V. möchte sich recht herzlich bei Griesson-de Beukelaer für die Möglichkeit der Präsentation und die finanzielle Unterstützung bedanken. Weiterhin danken wir den Firmen Hausmeisterservice Hammer, Öko Haustechnik inVENTer GmbH, Gaststätte „Trepp uf“, Modellbaugeschäft „Stefan's Laden“, „Das süße Paradies“ Hr. Stiel für Ihre Unterstützung zu unserer Veranstaltung.



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte

Rudolstädter Straße 22a
07768 Kahla
Tel.: 036424 52957

Öffnungszeiten

Montag	08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 15.30 Uhr
Mittwoch	08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag	08.30 Uhr - 12.30 Uhr

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
 - ALG I und ALG II
 - Sozialhilfeanträge
 - Wohngeldanträge
 - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan

vom 02.05.2011 bis 06.05.2011

vom 09.05.2011 bis 13.05.2011

Montag, 02.05.11 und 09.05.11

08.30 Uhr Frauentreff

Dienstag, 03.05.11 und 10.05.11

09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel

12.00 Uhr Bastelnachmittag

Formularhilfe nach Vereinbarung

Mittwoch, 04.05.11 und 11.05.11

08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenslagen

Donnerstag, 05.05.11 und 12.05.11

09.00 Uhr Kreativzirkel

10.00 Uhr bis

12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda

Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst

14.00 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke
anschließend Frauencafe

Freitag, 06.05.11 und 13.05.11

08.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

Heinzelmännchen am Eselsweg und am Dohlenstein?



Ein schöner Frühlingstag zog uns wie ein Magnet in Richtung Dohlenstein. Wir wollten die Aussicht auf Kahla im Frühlingskleid genießen und sehen, ob die Wege am Dohlenstein nach dem langen Winter überhaupt noch begehbar sind. Gut ausgerüstet mit Proviant und Schuhwerk machten wir uns auf den Weg, Heike Engel mit Tochter Sophie und ich.



Das erste Mal waren wir sehr angenehm überrascht, dass der alte Eselsweg, die erste Abkürzung von Kahla-Löbschütz zur Leuchtenburg, wieder freigelegt wurde. Dieser Weg war über viele Jahre zugewachsen und nur noch über die Wiese schlecht zu begehen. Nun ist er von fleißigen, uns unbekannten, Händen vom Wildwuchs und uraltem Müll befreit worden und wieder wunderbar zu begehen. Am Ende steht jetzt sogar noch eine hübsche Bank zum Ausruhen nach dem steilen Anstieg. Freudig setzten wir nach einer Rast unseren Aufstieg fort und erlebten am Manfred-Woitzat-Weg am Dohlenstein unsere nächste Überraschung. Dieser reizvolle und etwas abenteuerliche Wanderweg war in seiner ganzen Länge in Ordnung gebracht worden und bei der nötigen Umsicht ganz einwandfrei zu begehen. Wir fragten uns, wer wohl diese sehr anstrengende Arbeit geleistet haben mag. Vieles zogen wir in Erwägung. Die wirklichen „Heinzelmännchen“ haben wir nicht erraten. Später stellte sich durch Zufall heraus, dass es Manfred Woitzat mit seiner gesamten Familie selbst war. Sie arbeiteten zwei Tage lang daran, den Weg wieder begehbar zu machen, der uns viel Abenteuer und Genuss an diesem Tag gebracht hat. Viele Wanderer haben wir auf diesem Pfad getroffen und wir freuen uns sehr über diesen regen Zuspruch. Man kann ja auch wunderbar an der Sitzgruppe rasten und den Blick auf Kahla und Umgebung genießen.

Vielen Dank den engagierten Familien von Kahla, die diese Wege für ihre interessierten Mitbürger und Gäste im wahrsten Sinne des Wortes geebnet haben.

Regina Bachmann

Sportnachrichten

Der „Geist“ der alten Dritten lebt weiter

Rückspiel gegen Orlamünde steigt am 06.05.

Im September letzten Jahres feierte die alte dritte Mannschaft des SV 1910 Kahla mit einem Freundschaftsspiel gegen die alten Herren des SV Orlamünde ein Wiedersehen der besonderen Art. Das Spiel, welches damals auf dem Sportplatz in Orlamünde statt fand, endete mit einem leistungsgerechten 2:2 Unentschieden.

Am 06.05. dieses Jahres soll es nun zu einem Rückspiel der Begegnung kommen. Anstoß ist um 18:00 Uhr auf der Sportstätte „1. Mai“ in Kahla. Alle Sportsfreunde und Fußballbegeisterten aus Kahla und Umgebung sind herzlich eingeladen, wenn die alten Hasen ihr Können erneut aufblitzen lassen. Ist vielleicht nicht mehr jeder ganz so fit und flink wie früher, so stehen die Tugenden Wille, Kampf und Leidenschaft bei den Akteuren der alten Dritten immer noch an erster Stelle. Die Zuschauer dürfen sich also auf ein packendes, brisantes Derby mit zahlreichen fußballerischen Leckerbissen freuen.

Für Speis und Trank sowie viele lustige Geschichten aus alten Zeiten ist gesorgt.

Gelungene Kreismeisterschaften in Kahla

Am 16. und 17. April fanden in Kahla die Kreiseinzelmeisterschaften der Senioren A und B statt. Die Seniorenmannschaft des SV 1910 hatte alles getan, um diese Meisterschaft zu einem Saisonhöhepunkt werden zu lassen. An Spannung war dieser Wettkampf über 2 Tage (gespielt wurden jeweils 100 Wurf) kaum zu überbieten. Bei den A-Senioren siegte mit der letzten Kugel der Sportfreund Fökel aus Orlamünde mit insgesamt 871 Holz denkbar knapp vor dem Sportfreund Seyfarth aus Silbitz mit 866 Holz. Dritter wurde hier der Sportfreund Peter aus Eisenberg. Die Kahlaer verpassten knapp die Medaillenränge, erreichten aber mit D. Stops (828 Holz) und D. Förster (822 Holz) die Plätze 5 und 6.

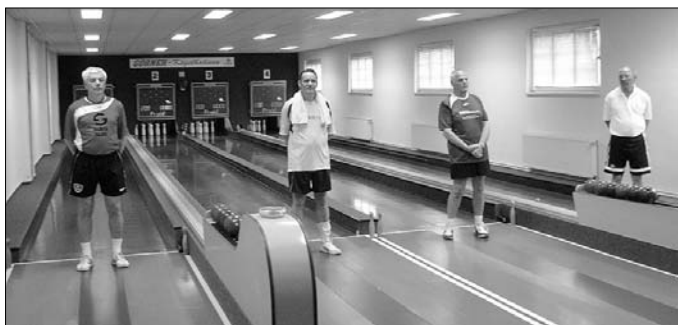
Bei den den B-Senioren starteten 4 Teilnehmer aus Kahla, von denen nur der Sportfreund Schneider den Endkampf am Sonntag erreichte. Kreismeister wurde hier der Sportfreund Streit aus Zöllnitz vor dem Sportfreund Ritter aus Schkölen. Für den Kahlaer Schneider reichte es leider auch nicht zu einem Medaillengang, da er und auch die meisten anderen Starter an diesem Tag auf den Bahnen 3 und 4 nicht zurecht kamen. Insgesamt wurde aber den Organisatoren ein großes Lob für die Durchführung ausgesprochen.

Einladung zum „Turnier in den Mai“

Auch in diesem Jahr führt die 1. Männermannschaft ihr schon zur Tradition gewordenes Turnier am 1. Mai durch. Teilnehmer sind neben einer 2. Kahler Mannschaft der KSV Ronneburg, Fortuna Oberroßla, Lok Großheringen und der SSV 1949 Weimar-Schöndorf. Gespielt wird über 100 Wurf auf den Bahnen 1-4 jeweils 25 Volle und 25 Abräumer im Wechsel. Die Ansetzungen versprechen spannende Wettkämpfe an diesem Tage. Der Anwurf ist 9.00 Uhr auf der Kegelbahn „Rosengarten“. Selbstverständlich freuen sich alle über Zuschauer. Wie es sich zum „1. Mai“ gehört, darf natürlich die obligatorische Bratwurst nicht fehlen. Wer also Lust auf einen Spaziergang hat, kann sich an diesem Tag auf dem Gelände vor der Kegelbahn einfinden. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Gut Holz!

Eindrücke von der Kreiseinzelmeisterschaft



Begrüßung der Starter zum Finale mit D. Förster (2.v.l.) und H. Schneider (4.v.l.)



H. Schneider beim Wettkampf

SV 1910 Kahla Kegeln

Trotz Heimvorteil zur Kreiseinzelmeisterschaft wurde es eine Nullnummer für unsere Senioren.

Die bisher in den vergangenen Jahren mit Titeln und Medaillen verwöhnten Kahlaer Kegler konnten diesmal trotz Heimvorteil nichts nach Kahla holen.

Unsere besten Ergebnisse erzielten bei den Senioren A Dieter Stops mit 828 Holz Platz 5 und Dittmar Förster Platz 6 mit 822 Holz.

Schwach zeigten sich unsere B Senioren. Horst Schneider belegte den 6. Platz mit 802 Holz.

Harald Schröter, Jörg Planitzer und Werner Kühnlein landeten im geschlagenen Feld.

Überragender Seniorenkegler erwies sich der Orlamünder Norbert Fökel.

Er gewann ganz überlegen bei den A Senioren mit 871 Holz den Titel des Kreiseinzelmeister.

Die Kahlaer Kegler gratulieren Norbert ganz herzlich und wünschen alles gute zur Landesmeisterschaft.

Volker Urbich belegte Platz 5 Mit 808 Holz. Herbert Burghardt Platz 17 mit 363 Holz

Weitere Ergebnisse:

Männer:

Steffen Nitz Platz 7 mit 1756 Holz

Steffen Langhammer Platz 19

mit 837 Holz

Eric Heerwagen Platz 21 mit 830 Holz

Frauen:

Kerstin Seiferth Platz 15

Seniorinnen A:

Barbara Hörenz Platz 12

Seniorinnen B:

Petra Planitzer Platz 5

Ilona Hochstein Platz 7

Ein großes Lob ernteten unsere Seniorenmannschaft für die Durchführung dieser Meisterschaft vom Kreisverband Kegeln. Herzlichen Dank der Firma REWE Fam. Dietzel, Gärtnerei Krug und Kahla Thüringen Porzellan GmbH für die Bereitstellung von Sachpreisen für die Ehrung der Besten.



Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



**HOTEL
BREITENBACHER HOF**
Fam. Huber

72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 074 43 / 96 62-0
Fax 074 43 / 96 62 60

Einfach mal schnell raus,
und würzig klare
Schwarzwaldluft schnuppern...

Schwarzwaldversucherle
Immer Sonntag bis
Donnerstag od. Freitag
5 Tage (4 Übernachtungen)
HP zum Sparpreis

p.P. ab
187,- €

Weitere Angebote für Massagen und Wellness finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de
oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Suchen Sie Ruhe und Erholung in Tirol?



Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort. Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlich von Innsbruck. **Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur € 20,-/pro P.** Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Rufen Sie bitte an! Tel./Fax 00 43 / 52 32 / 8 17 77
oder schreiben Sie uns: gaestehaus_huber@aon.at

- Anzeige -

ADAC Autovermietung Alle internationalen Vermieter auf einen Blick



eine Diebstahlversicherung. Teilweise enthalten die Angebote eine Fahrt mit unbegrenzten Kilometern.

Die Tarife sind vom ADAC geprüft. Sie enthalten durchweg alle sinnvollen Versicherungsleistungen und keine ver-

Ab in den Urlaub mit einem Mietwagen vom ADAC

Wer für die nächsten Ferien ein Mietauto benötigt, kann jetzt auf der Homepage des ADAC die Preise aller namhaften Autovermieter wie Avis, Europcar, Hertz oder Sixt einfach und bequem vergleichen und buchen. Die vom ADAC ausgewählten Mietwagen-Angebote enthalten u.a. neben der Best-Preis-Garantie eine Vollkasko ohne Selbstbeteiligung und steckten Zuschläge. Durch die ADAC Best-Preis-Garantie ist gewährleistet, dass bei den Kooperationspartnern stets der günstigste Tarif berechnet wird. Informationen rund um die ADAC Autovermietung gibt es in allen ADAC Geschäftsstellen, im Internet unter www.adac.de/ autovermietung und unter der Telefonnummer 089/ 7676-2099.

TRUBACHTAL

Obertrubach Egloffstein Freistaat

Wanderparadies mit
300 km Wanderwegen und
Rückholservice
Naturlehrpfad
Therapeutischer Wanderweg
Fernwanderweg Frankenweg
Trubachweg, Fraischgrenzweg
Kulturweg Egloffstein
Top-Kletterrevier
Nordic Walking Zentrum
Mountainbike-Routen
Badespaß und Kneippen
Kraxeln im Hochseilgarten
Wildgehege Hundshaupten
Seltene Wildblumen
Höhlen und Felsen
Mühlen
Rekordverdächtige Osterbrunnen
Burgen und Burgruinen
Kirchen und Kapellen
Open-air-Theater
Lichterprozession
Johannisfeuer
Fachwerkmantik
Kirschblütenmeer
Kirschenweg
Musikfeste
Kirchweihfeste
Backofenfeste
Kleinbrauereien
Brennereibesichtigungen



Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

TOURISTINFORMATION
OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5
91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80
E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM



Frühlingsaktion 2011! Dach, Fassade, Pflaster

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!

Mit unseren dicken **Barzahlerrabatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen	
Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 5.150,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m ²	ab 6.200,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot	ab 4.535,- Euro

Wir verschönern Ihr Zuhause	
Fassadenanstrich inkl. Grundierung	ab 2.650,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe	ab 4.685,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem	ab 8.400,- Euro

Wir pflastern Ihnen den Hof	
50 m ² Hof inkl. Unterbau mit Thüringer Rechteck	ab 3.850,- Euro

Dachdeckerbetrieb Matern, Zimmerermeister Meißner, Malermeister Reumshüssel, Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

LBut GmbH – Das Handwerkerhaus,
Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 - 20 77 36





Ihre Anzeigen

texten, gestalten, schalten

LINUS WITTICH
bietet umfassende
Möglichkeiten,
Ihre Botschaften
wahlweise an den

Mann oder die Frau zu bringen. Wenn
Sie sich bei *meinWittich* anmelden
dann können Sie:

* noch einfacher Anzeigen schalten
ohne lästige Dateneingabe.

* einen Suchagenten durch alle
Kleinanzeigen auf wittich.de starten,
der Ihnen die Ergebnisse nach Hause
schickt.

Probieren Sie es doch ganz einfach aus.



Ihr Mitteilungsblatt

lesen & abonnieren

Hier steht, was wirklich
interessiert! Lokales.

Ihre Gemeindezeitung
im Internet.

Das Amtsblatt verpasst? Kein Problem!
Hier können Sie aktuell und jederzeit
in über 500 Amts- und Mitteilungs-
blättern von LINUS WITTICH gezielt
nach Rubriken, Ortsgemeinden oder
Volltext auswählen, lesen und stöbern.



Unsere Mediadaten

*auswählen, informieren
& kontaktieren*
Führer durch den
Mediadaten-
dschungel.

Als Marktführer für Mitteilungsblätter
produzieren wir immerhin fast 1000
verschiedene Publikationen. Unser
Mediadaten-Führer hilft Ihnen. Wählen
Sie einfach den passenden Markt aus,
unsere Datenbank zeigt Ihnen dann,
was bei Verlag+Druck LINUS WITTICH
alles möglich ist. Zudem können Sie mit
unserem bundesweiten Anzeigen-
verkauf quer durch Deutschland
annoncieren. Mediadaten auch als PDF-Download!

• Zeitungen

Amts- und Mitteilungsblätter

• Broschüren

schön muss nicht teuer sein

• Magazine

rundum attraktiv

• Akzidenzdrucke

von Visitenkarte bis Plakat

• Full-Service

für gedruckte Medien von A bis Z.



• wir informieren

im Kern über lokales

• wir werben

f. Gewerbe, Privat & Institutionen

• wir gestalten

Anzeigen, Texte & Layout

• wir organisieren

den kompletten Workflow

• wir beraten

rund um die Medienwelt

Wir können noch mehr!



LW Sonderpublikationen

• Treffpunkt Deutschland

• Tours Abenteuermagazin

• Motorzeitung

• Pferdezeitung

Über die Blättchen hinaus drucken, vermarkten und verlegen
wir weitere regelmäßige Publikationen für besondere
Nischenmärkte, z.B. für den Tourismus, Motorenfreunde,
Abenteurer und und und...

Wir können noch mehr!



Unsere
Publikationen als
interaktive e-books
(elektronisches
Buch) demnächst
online verfügbar!

Lesen Sie unsere Publikationen einfach online wie in einem
Buch. Die realistische Blätterfunktion macht das Lesen der inter-
aktiven e-books zum Erlebnis.

Schalten Sie **interaktive Anzeigen** mit **direktem Link** auf Ihre
Homepage und erweitern Sie damit Ihren

Kunden- und Werbekreis!

Mehr Information demnächst unter www.wittich.de

Das alles auf
www.wittich.de

CMSweb
Online Redaktion

Sie möchten Texte & Bilder an uns senden?
Kein Problem - online 24h am Tag.
Mit CMSweb von LINUS WITTICH.

Marktführer für
lokale Informationen!



Ihre persönliche Familienanzeige

Hallo Mamas und Papas, Kinder, Omas und Opas, frisch Vermählte aufgepasst!

Auf dieser Seite sehen Sie einige Anzeigenvorlagen. Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

Sie wollen mehr?

Gestalten Sie Ihre persönliche Familienanzeige doch einfach selbst über das Internet! Einfach auf www.wittich.de gehen und links in der Spalte auf »Ihre Privatanzeige mit AZweb« klicken! Schon können Sie aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

Wir verloben uns...

Verena Mustermann
&
Lukas Muster

Musterstraße 17
Musterhausen
im März 2009



90 mm x 60 mm
Muster: T8

Wir sind stolz und freuen uns über die
Geburt unserer Tochter

Larissa

1. Dezember 2008 - 52 cm - 3.950 g

Markus und
Angelika Mustermann

Musterhausen, im Dezember 2008



185 mm x 70 mm
Muster: T10

Herzlichen Dank 70

sage ich allen, die mich an meinem 70. Geburtstag mit
schönen Geschenken, Blumen und herzlichen
Glückwünschen bedacht haben.

Franziska Mustermann

90 mm x 45 mm
Muster: T9



Anlässlich unserer Hochzeit
erhielten wir herzliche Glückwünsche,
wunderschöne Blumen und tolle
Geschenke. Wir möchten uns
auf diesem Wege
für all diese Aufmerksamkeiten
ganz herzlich bedanken.

Ingo und
Vera Muster
geb. Freude

Musterstadt, 185 mm x 90 mm
Muster: T3

Liebe Angelika



Alles Liebe und Gute zu deinem
50. Geburtstag
und vor allem Gesundheit wünschen dir
Gerhard, Kathrin und Thomas
Musterhausen, im April 2009

90 mm x 60 mm
Muster: T4



Online-
Anzeigen-
System

Bequem Anzeigen
online ... • gestalten • schalten

AZweb

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen
Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familien-
anzeige, es gibt für jeden Anlass die passende
Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen
Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team



Pachtgarten (Kleingartenverein „Am Sandacker e. V.) in Kahla (unterhalb Storchenheim) zu verkaufen!!! Der Garten hat eine Fläche von ca. 500 m², Gartenlaube mit Wasser und Strom.

Preis: 3.800 € VB

Tel. 036424 / 82446

Bitte erst nach 19.00 Uhr



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

Ihre Medienberaterin **Marion Claus**

Handy: 01 73 / 5 67 87 43 | Tel.: 03 64 27 - 2 08 66

Mail: claus-wittich@t-online.de



Unser Reisetipp:

- Anzeige -

Schweiz par Excellence: Glacier-Express plus ...



Unser/Ihr Reiseleiter

Wann immer die schönsten Zugfahrten der Welt aufgezählt werden, gehört der Glacier-Express dazu. Der „langsamste Schnellzug der Welt“ überwindet bei durchschnittlich 40 km/h über 2500 Höhenmeter, von denen er einige Steigungen nur per Fahrrad bewältigen kann. Auf der Strecke liegen 291 Brücken und 91 Tunnel, hinter denen sich immer wieder neue, atemberaubende Landschaften auftun: Eine Panoramafahrt durch die Hochalpen im Herzen der Schweiz. Chur ist hier (und der von uns bevorzugte) Ausgangspunkt für den ca. 200 km langen „Landschafts-Augenschmaus“ bis zur „Nobel-Herberge“ Zermatt – mit Blick auf das majestätische Matterhorn, dem wohl meistfotografierten Berg der Welt! Chur gilt mit rund 5000 Jahren Siedlungsgeschichte als älteste Stadt der Schweiz; das autofreie Zermatt (5500 Einwohner) wurde von den ersten Touristen im 18. Jh. nicht wegen „ds Horu“ („das Horn“) geschätzt, sondern war bekannt für seine vielfältigen Alpenkräuter (z.B. „Ricola“). Bis auf's Klein-Matterhorn kann man mit der Bergbahn fahren und gelangt in 3820 m Höhe auf den „höchsten Aussichtspunkt Europas“. Von hier kann man dann genüsslich 29 der 34 „Viertausender“ bestaunen. Übrigens: Man spricht (Schweizer-) „dütsch“ in Zermatt: eine der vier Landessprachen neben Italienisch, Französisch und Rätoromanisch. Böse Zungen behaupten, die Schweiz habe nur darum keine Nationalsprache, damit niemand den anderen versteht und so das Bankgeheimnis bewahrt bleibt ...

Die Schweiz ist einfach nicht zu fassen, im übertragenen Sinn nicht. Denn selbst, wenn der Besucher glaubt, jetzt kenne er das Land, tut sich eine neue, manchmal nur winzige, eben geheimnisvolle Welt auf, mit „Zauberbergen“, „Alten Damen“ und „Physikern“. Bei dieser Reise liegt der Schwerpunkt auf dem Bahnerlebnis Arosa und Glacier-Express; angesagt ist aber auch eine zauberhafte Schifffahrt auf dem „lächelnden“ See, der seinen Namen von den 3 + 1 Urkantonen her bezieht: den „Vier Waldstätten“! (laut Goethe eine „Großtat der Natur“) ... und für die Städte Arosa, Luzern und Zermatt steht genügend Zeit zum stressfreien Erkunden bereit. Aber die Schweizer sind nicht umsonst Weltmeister im Bahnreisen: Mit jährlich 1929 km pro Einwohner liegen sie auf ihrem 3011 km langen Schienennetz weit vor uns Deutschen (mit gerade mal 22 km!). Täglich reisen 838.000 Menschen in rund 9000 Zügen. In der Schweiz gibt es zudem 1821 Bergbahnen: 12 Zahnrad-, 59 Standseil-, 214 Pendel-, 124 Gondel- und 307 Sesselbahnen sowie 1104 Skilifte. Und das Beste: Zugverbindungen sind exakt aufeinander abgestimmt: 96,2% aller Züge verkehrten 2008 mit höchstens 5 Minuten Verspätung. Lassen Sie sich diesen Traum nicht entgehen, denn der Glacier-Express ist nichts anderes als das auf Lebensgröße herangewachsene Glück unser aller Kindertage – eine bunte Spielzeugeisenbahn in einer perfekten Märklin-Landschaft mit nur einem Unterschied: Während wir uns dort im Zweifelsfall nur mit Keksen stärken, gibt es im Glacier-Express den Speisewagen „Gourmino“ mit Frischküche ...! Sagen Sie jetzt nicht „So'n Käse“; kommen Sie schnell vorbei – wir präsentieren Ihnen das Original!



REISEBÜRO NAH UND FERN

August-Bebel-Str. 9, 99444 Blankenhain

Gratis-Hotline 0800 57 11 11 1 oder www.nahundfern.eu

MRV



www.metallrecycling-veit.de

Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Thüringen

Ankauf von Metallen/Schrott

- Barzahlung nach Tageshöchstpreis
- Entkernung und Demontage
- Containerstellung 7 - 40 m³

07646 Bollberg • Im Gewerbepark 1
Tel. 03 64 28 / 4 06 60 • Fax 03 64 28 / 4 06 61

07749 Jena • Fritz-Winkler-Straße 2a (Hinter Schlachthof)
Tel. 0 36 41 / 37 63 76

Ankauf:
Montag - Freitag
7.00 - 17.00 Uhr



www.wittich.de

Anzeigenwerbung

Besiegen Sie Ihren Hunger!

- Anzeige -

Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?



Qualität made in Germany. CE 0197

Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

Eine Ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
PZN-7772987

Lopa MED
pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt,
120 Kapseln **39,95 €**

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.

LIEKEN URKORN-Glücksaktion: Jeder Sticker gewinnt

- Anzeige -



Von Ende April bis Anfang Juni 2011 lädt der Brotexperte LIEKEN URKORN alle Verbraucher zur Teilnahme an einer attraktiven Gewinnspielaktion ein. Zu gewinnen gibt es Onlinegutscheine namhafter Anbieter wie Zalando, maxdome, Pixum und MasterCard. Mitmachen lohnt sich ganz besonders, denn passend zum Motto „Volles Glück mit vollem Korn“ bedeutet jede Teilnahme einen Gewinn. Und

teilnehmen ist ganz einfach: Ausgewählte LIEKEN URKORN-Vollkornbrote sind mit auffälligen Glückskleeblättern beklebt. Jeder Aufkleber enthält einen Onlinecode, der dann ganz einfach auf der Homepage von LIEKEN URKORN eingegeben werden kann.

Weitere Informationen zur Aktion und zum Gewinnspiel gibt es unter www.liekenurkorn.de

Der Anrufbus • Krankentransport
• Flughafentransfer
• Fahrten zu allen Anlässen
Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!
R. DÖLITSCH 01 73 / 3 62 10 00
Omnibusbetrieb Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 36 77-20 50-0

RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin

Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht

Nicole Schwuchow - Schwerpunkt Arbeitsrecht

Im Camisch 8 • 07768 Kahla

Telefon 03 64 24 / 78 11 87

e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten: Montag u. Mittwoch
Donnerstag
sowie nach Vereinbarung

13.00 - 17.00 Uhr
9.00 - 13.00 Uhr

Sieber® Bestattungen OHG



von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52

07768 Kahla • Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30

07749 Jena • Karl-Liebnecht-Straße 51

Professionelle Hilfe in Rothenstein, Jena, Kahla und Umgebung

Wir suchen dringend:

 **Altenpfleger/in**

 **einen oder eine
stellvertretende
Pflegedienstleiter/in**

Gerne können Sie sich schriftlich
oder per E-Mail bei uns bewerben.

Pflegedienst Hülsmann
Hauptstraße 22 • 07751 Rothenstein

Telefon 036424.78 14 84

Telefax 036424.76 61 35

Rufbereitschaft Mobil 0178.130 48 93

E-Mail info@pflegedienst-huelsmann.de

Internet www.pflegedienst-huelsmann.de



www.pflegedienst-huelsmann.de

**Vermiete ab 1.7.2011 einen
Büroraum 13 m² und einen
Büroraum ca. 15,5 m²**

im Gewerbegebiet, Im Camisch.
Mietpreis VS,
Parkmöglichkeiten vorhanden.

Kontakt über:

DTM-Solar@gmx.de oder
DTM-Solar Ralf Schnetter,
Keßlerstraße 27, 07745 Jena,
Tel. 0 36 41 - 5 59 89 78 oder
01 78 - 2 91 02 07

Bauunternehmen Wolfram Schmiedl Meisterbetrieb



Ihr Fachbetrieb für:

- Sanierung
- Um-, Aus- und Neubau
- Pflasterarbeiten
- Tiefbauarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenlegerarbeiten
- und vieles mehr ...

info@schmiedl-bau.de

Wir machen was draus

07768 Eichenberg/OT Dienstädt Nr. 53 • Tel. 036423 60461 • Fax 60502



Blumen – die das Herz berühren ...
– ein Dankeschön für Mamas –

*am 8. Mai
ist Muttertag*

Burgapark von 12 bis 18 Uhr geöffnet
Tel. 0 36 41 - 69 88 40

Kahla von 9 bis 13 Uhr:

Margarethenstraße
Tel. 03 64 24 - 5 02 25

Bachstraße
Tel. 03 64 24 - 2 24 58

Bahnhofstraße
Tel. 03 64 24 - 2 24 48



WWW.FLORISTMEISTER.DE

Blumiges vom Feinsten Blumen & Blumiges vom Feinsten Blumen &

KRUG KAHLA

3 x in Kahla und Jena im Burgapark

Blumiges vom Feinsten Blumen & Blumiges vom Feinsten



**Exklusiv-
Preise!**

Gratis-Hotline: 0800 - 5 71 11 11
E-mail: urlaub@nahundfern.eu
Tel/Fax: 036459 - 413 -61 / -63
A.-Bebel-Str. 9 - 99444 Blankenhain



**REISEBÜRO
NAH UND FERN**

unabhängig · individuell · persönlich



Unser/Ihr Reiseleiter

„Toskana für Genießer“

7 Tage

459,- €
+120,- € EZ

Termin: 21.09.-27.09. 2011

Haustürservice: 15,- €

Es ist unmöglich von der Toskana zu sprechen, ohne ins Schwärmen zu geraten. Städte wie Florenz, Lucca, Pisa, Assisi, Sienna, San Gimignano aber auch der Kurort Montecatini Terme gehören zu den Highlights dieser Region. Die zahllosen Architekturdenkmäler und Kunstschätze, die sich hinter den Mauern dieser Städte verbergen, werden auch Sie in Ihren Bann ziehen.

Leistungs-Komplettpaket:

- 2x Ü / Frühstücksbuffet im Raum Gardasee
- 4x Ü / Frühstücksbuffet in Montecatini Terme
- 6x Abendessen als 3-Gang-Menü
- Ausflüge inklusive: Lucca - Florenz - Volterra
San Gimignano - Siena - Pisa
- Alle Busfahrgebühren für Italien

„Rügen & Hiddensee - Greifswald & Stralsund“

4 Tage

359,- €
+70,- € EZ

Termin: 03.07.-06.07. 2011

Haustürservice: 15,- €

Weite Sandstrände, hügelige Dünenlandschaften und ausgedehnte Wälder finden sich an Mecklenburg-Vorpommerns Ostseeküste. Genießen Sie eine erlebnisreiche Kurzreise in das Kurhotel Sassnitz, die Ihnen neben den Schönheiten der Insel Rügen auch die Insel Hiddensee und die Hansestädte Greifswald und Stralsund näher bringt.

Leistungs-Komplettpaket:

- 3x Ü / Frühstücksbuffet im Kurhotel Sassnitz
- 3x Abendessen im Hotel
- Eintritt Rügen-Therme mit Schwimmbad
- Ausflüge inkl.:
- Stadtf. Greifswald-Insel Rügen/Hiddensee m. Schifffahrt
- Schifffahrt zum Königstuhl u. ins Ostseebad Binz-Stralsund
- Kurtaxe

„Glacier- & Arosa-Express“

6 Tage

659,- €
+130,- € EZ

Termin: 17.08.-22.08. 2011

Haustürservice: 15,- €

Erleben Sie die bezaubernde Bergwelt der Schweiz rund um das Matterhorn und genießen Sie dabei einen ganz besonderen Kontrast: Beim Ausblick auf die Drei- und Viertausender werden Sie nicht nur von der atemberaubenden Natur beeindruckt sein, sondern auch von dem, was menschlicher Fleiß und technisches Können geschaffen haben. Der Arosa- und Glacier-Express werden Sie begeistern!

Leistungs-Komplettpaket:

- 3x Ü / HP im***Parkhotel Schwert am Walensee
- 2x Ü / HP im***Hotel Jägerhof in Zermatt
- Arosaexpress 2. Kl. Chur – Arosa – Chur
- Glacierexpress 2. Kl. Chur – Zermatt: Fahrt i. Panoramawagen
- Rund- u. Schifffahrt Vierwaldstätter See/Luzern/Küssnacht
- Bummel Zermatt
- Auffahrt zum Matterhorn (fak.)

„Bernina-Express & Ital. Seenparadies“

6 Tage

569,- €
+130,- € EZ

Termin: 01.10.-06.10. 2011

Haustürservice: 15,- €

Weltberühmte Bahnen bringen Sie auf dieser Rundreise von der alpinen Schweizer Bergwelt in das Seenparadies Oberitaliens. Herrliche Kontraste warten auf Sie – nicht nur wenn sich die schneebedeckten Gipfel der Alpen im Wasser des Comer Sees spiegeln. Genießen Sie unvergessliche Ausblicke auf Gletscher und Pässe genauso wie das Flair schöner Städte wie Lugano, St. Moritz und Davos.

Leistungs-Komplettpaket:

- 5x Ü / Frühstücksbuffet in guten Mittelklassehotels
- 5x Abendessen im Hotel
- Bahnfahrt auf den Spuren d. Glacierexpress (Brig – Disentis)
- Bernina-Express (Pontresina – Tirano)
- Centovalli-Bahn (Locarno – Domodossola)
- 4 Ausflüge / Davos-Card / Kurtaxe

Wie gewohnt gilt für alle Reisen mit NAH UND FERN :

- Nah und Fern-Reiseleitung (R. Matuszewski)
- Nah und Fern-Ausflugs-Set
- Fahrt im modernen Reisebus

Veranstalter: Vianova; Bedingungen lt. Katalog; Preise zzgl. Kerosinzuschläge o.ä.

Alle Preise pro Person bei Doppelbelegung

Kommen Sie mit - Wir sind dabei!

Begleitete Reisen 2011 (Auswahl) :

Irland - Rundreise (inkl. Flug ab/an Erfurt) 13.-20.05. nur 966,-€ *** Ostsee - Kreuzfahrt (ab/an Kiel) 29.05.-09.06. ab 1.099,-€ *** Große Nordland - Kreuzfahrt (inkl. Island, Nordkap, Spitzbergen) 09.-26.06. ab 1.999,-€ *** München (inkl. Stadtrundfahrt/HP) 23.-24.07. nur 99,-€ *** Fluss - Kreuzfahrt Potsdam - Stralsund 06.-13.08. ab 1.099,-€ *** Fluss - Kreuzfahrt St. Petersburg - Moskau (inkl. Flug ab/an Berlin) 11.-20.09. ab 1.099,-€